

NACHSITZEN!

Old Man's Journey

GameStar
für Story

LIEBE KANN BERGE VERSETZEN

Genre: **Adventure** Publisher: **Broken Rules** Entwickler: **Broken Rules** Termin: 18.5.2017 Sprache: **Englisch, Deutsch**
 USK: **keine Angabe** Spieldauer: **2 Stunden** Preis: **8 Euro** DRM: **ja (Steam)**

Im 2D-Puzzle-Adventure Old Man's Journey begleiten wir einen alten Mann auf einer persönlichen Reise, die uns zu Tränen rührt und trotz sehr kurzer Spielzeit und simpler Rätselmekanik lange im Gedächtnis bleibt.

Von Manuel Fritsch

Die Geschichte beginnt mit einem alten Mann, der seinen Lebensabend abgeschieden in einem Haus an der Küste verbringt. Als ihm eines Morgens ein Brief überreicht wird, macht er sich sichtlich aufgewühlt über das Gelesene umgehend daran, seinen Wanderrucksack zu packen und die Stiefel zu schnüren. Wohin die Reise gehen soll, ist uns nicht klar, den Inhalt des Briefes halten

die Entwickler bis zum Schluss geheim, der Mann bleibt stumm – wie der Rest des Spiels auch. Mit dem Ende der Introsequenz setzen wir die erste Wegmarkierung. Der Mann geht los auf eine wichtige Reise.

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt
 Neugierig schicken wir den Wandersmann Klick für Klick an den Rand des Bildschirms,



Manuel Fritsch
@manuspielt

Old Man's Journey hat mich zu Tränen gerührt. Das können nicht viele Spiele, aber die bewegende Reise des alten Mannes lässt mich in rund 90 Minuten an einem kompletten Leben mit Höhen und Tiefen teilhaben. Begleitet wird diese persönliche und menschliche Geschichte von wunderschönen, handgezeichneten Landschaften und warmherzigen Animationen – ganz ohne Action, Bösewichter und dem üblichen Getöse. Statt Machtphantasien auszuleben, fühle ich mit dem Protagonisten mit und reflektiere während seiner Erinnerungen über eigene Lebensentscheidungen und Situationen. Das sehr seichte Gameplay hat mich über die kurze Laufzeit nicht gestört, ganz im Gegenteil: Es ist innovativ genug, um zu unterhalten und geht so locker und verspielt von der Hand, dass ich mich voll und ganz auf die Geschichte und die Optik einlassen kann. Ein kleines, intimes und wunderschönes Meisterwerk!



Durch Schieben mit der Maus bewegen wir hier etwa die Hügel, um den Weg zu ebnen.

im Hintergrund sind Hügel, die Dächer einer Stadt und eine Brücke zu sehen. Während wir noch überlegen, wie wir dort hingelangen, beobachten wir eine Katze, die vor uns herläuft und von unserer Ebene auf die optisch dahinterliegende Bergebene springt. Wir verstehen intuitiv: Die handgezeichnete, an Bilderbücher erinnernde Papier-Optik des Spiels nutzt diesen perspektivischen Trick, um daraus die zentrale Spielmechanik zu machen: Mit dem Mauszeiger lassen sich alle Berge verschieben und die Landschaft der Welt so umformen, dass neue Verbindungslinien entstehen und so unserem Protagonisten die Weiterreise ermöglichen.

In 15 Kapiteln begleiten wir den Mann über Wiesen, vorbei an leuchtenden Lavendelfeldern, durch regnerische Berglandschaften und bunt geschmückte Städte. Doch der rüstige Rentner ist nicht nur per pedes unterwegs. Teile der Reise verbringt er auch im Zug, auf einem Schiff oder in einem Heißluftballon. Auch dabei unterstützen wir seine Reise durch unsere Fähigkeit, die Welt zu manipulieren. Die wunderschönen, handgezeichneten Landschaften laden dabei zum Verweilen ein und sorgen für regelrechtes Fernweh.

Ein ganz normales Leben

An festgelegten Stellen auf der Reise macht der Mann Rast. Auf einer Parkbank oder in einem Ufercafé. Dort streift er sich über den Bart und beobachtet Flora, Fauna und Menschen. Als er einen jungen Musiker sieht, der von seiner Freundin in einem bunt be-



Ein alter Mann erhält einen Brief, dessen Inhalt ihn zu der namensgebenden Reise bewegt.

klebten VW-Bus abgeholt wird, erinnert er sich an den Tag, an dem er als junger Matrose zum ersten Mal seine zukünftige Frau sah. Diese gemalten und nicht animierten Erinnerungen erzählen uns über das ereignisreiche Leben des Titelhelden. Im Verlauf der Reise erfahren wir so immer weitere Details und persönlich wichtige Stationen und Wendepunkte, die das Leben des Mannes nachhaltig geprägt haben.

Besonders gut gefällt uns die Charakterisierung der Hauptfigur. Der uns immer vertrauter werdende Alte hat in seinem Leben Fehler gemacht und wird mit klaren Schwächen gezeichnet. Mehrere Male verurteilen wir denn Mann wegen seines Egoismus oder einer aus unserer Sicht dummen Entscheidung – nur um uns wenige Momente später dabei zu ertappen, wie wir uns an ein ähnliches Verhalten aus unser eigenen Biografie erinnern fühlen. In den Augen und der Mimik der stummen Figur erkennen wir mit jeder weiteren Erinnerung Reue und Traurigkeit, aber auch Hoffnung, je näher sie ihrem Ziel kommt. Wir fiebern mit, je mehr wir uns die Geschichte und den Inhalt des Briefs zusammenreimen können.

Wir werden an dieser Stelle keine weiteren Storydetails verraten, aber selbstverständlich wird der Aufbruch zum Absender des Briefes am Ende auch im übertragenen Sinne eine Reise zu sich selbst. Nicht nur der fiktive Charakter verarbeitet auf der Wanderung Dinge seiner Vergangenheit, sondern lässt auch uns als Spieler über unser Leben reflektieren. Auch wenn viele Szenen und die Farbgebung überwiegend heiter sind, bekommt die Reise etwas Schicksalhafteres und eine Schwere, die uns eine komplette Lebensgeschichte in einer emotionalen Berg- und Talfahrt mitfühlen lässt.

Geht leicht von der Hand

Die simple Rätselmanipulation von Old Man's Journey geht im wahrsten Sinne des Wortes intuitiv von der Hand, das Spiel ist auch für rein touchbasierte Geräte wie Tablets und Smartphones verfügbar. Sie stellt selbst Anfänger vor keine große intellektuelle Herausforderung. Das tut aber keinen Abbruch. Wir

sind uns sicher: Schwerere Rätsel oder spielerisches Füllmaterial zur Streckung der Spielzeit hätten der Geschichte und ihrer emotionalen Wirkung nur geschadet. Mit einer Länge von rund 90 Minuten empfehlen wir, das Spiel wie einen Film am Stück zu genießen und sich voll und ganz auf die Stimmung einzulassen. Alle Kapitel sind nach dem Abschluss der Story einzeln anwählbar, ein großer Wiederspielwert existiert allerdings nicht. Besser wäre es, das Spiel in ein paar Jahren einfach noch mal von vorne zu erleben, wie einen guten Film. ★

OLD MAN'S JOURNEY

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM

Core 2 Duo E4600 / Athlon 64 X2
Geforce 8600 GT / Radeon HD 2600
1 GB RAM, 2 GB Festplatte

EMPFOHLEN

Core i3 2100T / AMD FX 4100
Geforce 9500 GT / Radeon HD 3670
2 GB RAM, 2 GB Festplatte

PRÄSENTATION



- wunderschöne Bilderbuchoptik
- gelungene Animationen
- stimmungsvolle Landschaften & Hintergründe
- tolle Parallaxscrolling-Effekte
- perfekt abgestimmter Soundtrack

SPIELDESIGN



- innovative 2D-Rätselmanipulation
- cleveres Spiel mit Perspektive
- durchdachtes One-Button-Design
- wenig Abwechslung beim Rätseldesign
- Sehr linear

BALANCE



- intuitive Steuerung
- faire, eindeutige Aufgabenstellungen
- guter Spielfluss, keine unnötigen Füller
- klare visuelle Hilfen und Führung
- insgesamt sehr simpel

ATMOSPHÄRE / STORY



- berührende Geschichte
- ausdrucksstarke Narration ohne Worte
- menschliche Charaktere mit Schwächen
- Geschichte regt zum Nachdenken an
- wie ein Kurztrip in die Provence

UMFANG



- 15 Abschnitte
- Kapitel nach Ende einzeln anwählbar
- geringer Wiederspielwert
- nur 90 Minuten kurz

FAZIT

Berührende, atmosphärisch dichte Geschichte, die mit einfacher, innovativer Rätselmanipulation und toller Bilderbuch-Optik beeindruckt.

